

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 38 (1853)

Vereinsnachrichten: Rapport de l'archiviste sur la bibliothèque

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

la Suisse ; une feuille grand aigle ; gravée par Delsol ; Paris.
(Don de M. L. Coulon.)

39. Catalogue de la Bibliothèque cantonale vaudoise : premières feuilles. (Don de M. Blanchet.)

40. *E. Froté.* Relief des environs de Porrentruy au vingt millième ; Porrentruy, 1853.

41. Collection de 150 plantes jurassiques desséchées à 5 exemplaires chacune, destinées aux botanistes de la Société.
(Don de MM. *Gibollet, Contejean, Nicolet, Gouvernon, Parisot, C. Bodenheimer.*)

42. Suite de feuilles fossiles de la molasse d'eau douce de Develier. (Don de MM. *Paravicini et Bonanomi.*)

43. Trois suites de roches et minéraux du sidérolithe de Delémont, destinées aux sociétaires géologues (Don de M. *Quiquerez.*)

44. Squelette de *Leuciscus cavedanus* préparé pour l'étude anatomique. (Don de M. *Ph. Stabile* de Lugano, naturaliste préparateur.)

N. B. Les dons ci-dessus dont la provenance n'est point indiquée, sont dus aux auteurs respectifs.

VI. RAPPORT DE L'ARCHIVISTE

sur la bibliothèque, pour 1852.

Bericht des Archivars über die Bibliothek, für 1853. —
Tit. — Die Theilnahme für die Bibliothek ist noch immer im Steigen begriffen. Noch nie ist das Verzeichniss der Ge-

schenke so reichhaltig ausgefallen, wie das beiliegende diesjährige. Herzlichen Dank allen freundlichen Gebern. Besonderer Dank aber gebürht H. D. Wolf in Bern, der nicht nur die Bibliothek mit ungefähr 120 Bänden (worunter Werke von Euler, Gauss, Hinderburg, Poggendorf, Joh. Bernouilli, Kepler, Gravesande, Biot, de la Caille, Lambert, u. s. w.) bereicherte, sondern auch, wann die Bibliotheksgeschäfte sich besonders häuften, auf die freundlichste weise dieselben erledigen half.

Von den vorhandenen Büchern wird besonders die Abtheilung der Zeit- und Denk-Schriften gelehrter Gesellschaften viel benutzt, daher auch dem Tauschverkehr mit solchen Gesellschaften fortwährend grosse Aufmerksamkeit geschenkt wird. In regelmässigem Tauschverkehr stehen wir gegenwärtig mit folgenden Vereinen :

1. Königl. Institut der Wissenschaften in Amsterdam. —
2. Königl. Akademie in Stockholm. — 3. Académie des sciences à Bruxelles. — 4. Kaiserl. Leopoldinisch-Carolinische Akademie in Breslau. — 5. Königl. Akademie in Berlin. —
6. Kaiserl. Sternwarte in Wien. — 7. Niederösterreichischer Gewerbverein in Wien. — 8. Société d'histoire naturelle à Strasbourg. — 9. Société d'agriculture de Lyon. — 10. Royal Society of Edinburgh. — 11. Botanical Society of Edinburgh. — 12. Akademie der Wissenschaften in München. — 13. Akademie in Petersburg. — 14. Société des naturalistes de Moscou. — 15. Société royale des sciences de Liége. — 16. Gesellschaft d. Freunde der Naturwissenschaften in Wien (jetzt aufgelöst). — 17. Naturhistorischer Verein der preussischen Rheinlande. — 18. Königl. sächsische Gesellschaft der Wissenschaften. — 19. Schlesische Gesellschaft für vaterländische Kultur. — 20. Kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien. — 21. Zoologisch.-mineralog. Verein in Regensburg. — 22. Académie royale de Turin. — 23. Physikalische Ge-

sellschaft in Berlin. — 24. Geologische Reichsanstalt in Wien. — 25. Jablonowski'sche Gesellschaft in Leipzig. — 26. Physikal.-medicinische Gesellschaft in Würzburg. — 27. Naturwissenschaftlicher Verein in Halle. — 28. Wetterauische Gesellschaft für die Gesammte Naturkunde. — 29 Holländische Gesellschaft der Wissenschaften in Harlem. — 30. Smithsonian Institution in Washington. — 31. State Library at Albany. — 32. Cambridge philosophical Society. — 33. Naturforschende Gesellschaft in Danzig. — 34. Académie des sciences, arts et belles-lettres à Dijon. — 35. Redaktion des Oesterreich. botanischen Wochenblattes in Wien. — 36. Naturforschender Verein in Hamburg. — 37. Britisch Asssociation for the advancement of sciences. — 38. Naturhistorische Gesellschaft zu Nürnberg. — 39. Naturforschender Verein zu Bamberg. — 40. Mannheimer Verein für Naturkunde. — 41. Pollichia. — 42. Zoologisch-botanischer Verein in Wien. — 43. Corps des mines de Russie. — 44. Académie des sciences , belles - lettres et arts de Bordeaux. — 45. Redaktion der Flora in Regensburg.

Mit den beiden Letzten ist der Tauschverkehr erst kürzlich verabredet, aber noch nicht thatsächlich in's Werk gesetzt worden. Mit der Académie royale d'agriculture de Turin, der Académie médico - chirurgicale de Turin und der Académie of natural sciences in Philadelphia wurde der Verkehr, wegen allzu grosser Unregelmässigkeit in der Zusendung, abgebrochen.

Von den Crediten, die Sie in den letzten Jahren zur Ergänzung unvollständiger Werke jeweilen bewilligt haben , war auf 1^{ten} Januar 1853 noch die Summe von Fr. 124 66 verfügbar. Ich beabsichtige nämlich an diesen bewilligten Geldern nach und nach ein hinlängliches Sämmchen zu ersparen, um ein Werk zu ergänzen , das zwar viel kostet, aber auch sehr viel benutzt wird, *Hübner's, Europäische Schmetterlinge.*

Dieses klassische Werk, das seines hohen Preises wegen, von einem Privaten nicht wohl angeschafft werden kann, wandert beständig von einem Kanton in den andern, und ist selten auf kurze Zeit in der Bibliothek aufgestellt. Wir besitzen es aber nur unvollständig, und dessen Ergänzung währe höchst wünschenswerth. Wenn Sie diese Ansicht theilen, so bitte ich für das laufende Jahr wieder um einen Credit von Fr. 100 und zwar in dem Sinne, dass das im Laufe des Jahres nicht Verwendete, als *Ersparniss zu oben angegebenem Zwecke*, auf meine Rechnung übertragen werden dürfe. Sollte aber die Vervollständigung des Hübners'chen Werkes nicht gewünscht werden, so reichen die obigen Fr. 124 66 zur Anschaffung der nöthigen Ergänzungen für dieses Jahr aus.

Zum Schlusse empfehle ich Ihnen das nachfolgende für 1853 zur Genehmigung :

	Fr.	Ct.
1. Miethzins für das Bibliothekslokal	144	92
2. Einband der Bücher	100	»
3. Kosten für den Tauschverkehr und Vermischtes	160	»
4. Für Ergänzungen	100	»
Summa.....	<hr/>	504 92

Mit Hochachtung ! — Bern, den 29^{ten} Juli 1853. —
(Sign.) *Chr. Christener, Bibliothekar.*

Note du Bureau annuel. Le nombre des ouvrages dont s'est augmentée la Bibliothèque, depuis la publication du dernier catalogue en juillet 1850, est trop considérable pour pouvoir être l'objet d'un supplément imprimé dans le présent cahier des Actes. En attendant une prochaine refonte du catalogue, il faut consulter les listes supplémentaires imprimées dans les *Mittheilungen de Berne*, années 1850, 51, 52, 53.
